

# Baubeschreibung

Die Bauvertragsbestimmungen - Standard IV - vom 1. August 1982 (GVBl. S. 204), in der Baubeschreibung ist das Vorhaben, insbesondere seine Konstatierung, sowie die notwendigen Angaben nicht in den Lageplan und in die Bauezeichnungen aufgenommen werden können.

Baugrundstück: S702 Roßbrunn II, Würzburg  
(Ort, Straße und Hausnummer)

Fl. Nr. 237 / 8 Gemarkung Roßbrunn

Bauvorhaben: Einfamilien - Wohnhaus - Neubau  
(z. B. Neubau eines Zweifamilienhauses usw.)

Bauherr: Herr Bernd Wilhelm, Bankkaufmann, Roßbrunn  
(Name und Anschrift, Beruf, Wohnung)

## A. Konstruktion

Ausführung: B - 160, B - 225, Mauerwerk, Sparren, Ziegel  
 Mauerwerk - Stahlbetonskelett - Stahlskelett - Mischbauart - Holzbau - Holzfachwerk -  
 Fertighaus (System entfällt)

Baugrund: Sind Bodenuntersuchungen durchgeführt: ja nein\*)  
 Welcher Art: .....  
 Bodenart nach DIN 1054: mittl. Lehm Boden  
 Das Grundwasser steht ..... m unter Gelände .....  
 Sind schädliche Wässer vorhanden: .....

3. Fundamente: Streifenfundament - Einzelfundament - Pfahlgründung - Brunnengründung - Platte\*)  
Einzel-, Streifenfundamente z. Teil bewehrt B - 160  
 bewehrt - unbewehrt\*) - Betongüte B .....

4. Wände		Dicke cm	Steinart nach DIN oder Zul.	Mörtelart DIN 1053 und 18550	Betongüte B. DIN 1045
Keller,	Außenw. tragend	30	KS-Steine	II	-
	Außenwand nicht trag.	-	-	-	-
Erdgeschoß,	Innenw. tragend	24	KS-Steine	II	-
	Innenw. nicht trag.	115	KS-Steine	II	-
	Außenw. tragend	30	Hbl-Steine	II	-
	Außenwand nicht trag.	-	-	-	-
Obergeschoß,	Innenw. tragend	24	KS -Steine	II	-
	Innenw. nicht trag.	115	KS -Steine	II	-
	Außenw. tragend				
	Außenwand nicht trag.				
Dachgeschoß,	Innenw. tragend				
	Innenw. nicht trag.				
	Außenw. tragend				
	Außenwand nicht trag.				
Treppenhaus: Außenw.					
	Innenwände: Erdgeschoß	30	Hbl-Steine	II	
Garage-Nebengebäude	Ob. Geschoß				
	Dachgeschoß				
Garage-Nebengebäude	Grenzumfassung				
	Außenmauern				
	Zwischenwände				

\*) Nichtzutreffendes streichen  
 Bestell-Nr. 197/1. B. Gerstmaier, Formblattverlag, Würzburg, Grombühlstr. 9

Treppenlauf: Art der Ausführung: - massiv - Holz - \*) a) Kellergeschoß: System Kenngott

b) In den Geschossen: ..... ; zum Dachgesch.-Boden: Einschubtreppe

Steigung / Auftritt: 16 x 17<sup>2</sup> / 28 cm

Wohnungstrennwände

- a) einschallig
- b) zwischenschallig
- steife Schale
- Zwischenraum
- biegeweiche Schale

Baustoff	Dicke cm	Gewicht kg/qcm	Schallschutz. Beurteilung

Geschoßdecken

Kellerdecken

Deckensystem	Dicke d in mm	Wärmeleitfähigkeit λ	Wärmedurchlaßwiderstand $\frac{d}{\lambda}$	Schallschutz. techn. Beurteilung
Rohdecke				
Belag				
Unterboden				
Schalldämm.				
Wärmedämm.				
Putzträger				
Putz				
Gesamter Wärmedurchlaßwiderstand $1/\Lambda = \sum \frac{d}{\lambda} =$				
erforderlich gemäß DIN 4108 Tafel 3 Zeile 4				=

Wohnungstrenndecken

über EG bis über ..... OG  
 (Bei Wechsel im Aufbau der Decke ist gesonderter Nachweis nach Zeile 3, bei Decken über offenen Durchfahrten nach Zeile 5 erforderlich)

Rohdecke				
Belag				
Unterboden				
Schalldämm.				
Wärmedämm.				
Putzträger				
Putz				
Gesamter Wärmedurchlaßwiderstand $1/\Lambda = \sum \frac{d}{\lambda} =$				
erforderlich gemäß DIN 4108 Tafel 3 Zeile 6				=

Decken

- a) unter nicht ausgebauten Dachgeschossen oder
- b) über ausgebauten Dachgeschossen (Kehlbalkenanlage)

Rohdecke				
Belag				
Unterboden				
Schalldämm.				
Wärmedämm.				
Putzträger				
Putz				
Gesamter Wärmedurchlaßwiderstand $1/\Lambda = \sum \frac{d}{\lambda} =$				
erforderlich gemäß DIN 4108 Tafel 3 Zeile 3				=
				a) _____ b) _____

- Dächer oder Dachteile, die gleichzeitig als Decken dienen,
- a) Steildächer (Dachschrägen) bei ausgebauten Dachgeschossen oder
  - b) Flachdächer

Rohdecke				
Belag				
Unterboden				
Schalldämm.				
Wärmedämm.				
Putzträger				
Putz				
Gesamter Wärmedurchlaßwiderstand $1/\Lambda = \sum \frac{d}{\lambda} =$				
erforderlich gemäß DIN 4108 Tafel 3 Zeile 6				=
				a) _____ b) _____

Stark umrandete Teile sind nicht auszufüllen.  
 Nichtzutreffendes streichen

7. Sperrschichten gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 4117)

- a) waagrecht  
in aufgehenden Wänden  
für Fußbodenflächen
- b) senkrecht

Lage der Sperrschicht(en) .....

Sperrstoff: 500 er Pappe ; 2 lagig - ~~schichtig~~\*)

Sperrstoff: 500 er Pappe ; 2 lagig - ~~schichtig~~\*)

Sperrstoff: 500 er Pappe ; 2 lagig - ~~schichtig~~\*)

8. Dächer

Dachkonstruktion

Holz - Ing. Holzbau - Stahl - Stahlbeton\*)  
Satteldach - Walmdach - Pultdach - Flachdach\*)

Dachform  
Dachneigung  
Dachdeckung

24 % (alter Teilung) Dachhöhe v. Ok. Decke bis First 2,10 m

(Bei Flachdach Detaillierung des Isolieraufbaues)

Hauptdach Art: Frankfurter Pfanne rotbraun  
Neb. Geb./Garage Art: ..... Farbe .....

9. Heizung:

- a) Einzelheizung  
Art u. Brennstoff

Einraumöfen/Mehrraumofen/Herd .....  
fest - flüssig - ~~gasförmig~~\*) mit ~~XXXX~~ - zentraler Brennstoffversorgung. Bei flüssiger - gasförmiger Versorgung: Lagerung (wo) Untergeschoß ; in ~~Kasten~~ .....  
; in ~~Fässern~~ ..... ; im Tank - Batterie/geschw. Tank: 7.000;

- b) Sammelheizung  
Brennstoff

Gas - Behälter - Flaschen\*) ..... kg  
Hausheizung - ~~Stockwerk/Etagenheizung~~ - Fernheizung\*)

Ölbehälter

fest - flüssig - ~~gasförmig~~\*)  
Inhalt 7.0 cbm - Innerhalb - außerhalb des Gebäudes einwandig/doppelwandig/Isoliert-Batterietanks\*)

Wärmeträger

Wärmluft - Warm (Heiß-)Wasser - Niederdruckdampf ..... atü\*)

Heizkessel

Art: ..... Fabrikat: Brudras

Nennheizleistung

bei festen Brennstoffen ~~XXXXXX~~ kcal/h; bei flüss. Br. St. 40.000 kcal/h

Heizfläche

210,0 qm

Heizkamin

Querschnitt 16 / 16 cm; Art d. Ausföhr. Fertigteil, Wangenstärke In ganzer Kaminhöhe 7,00 m, Kaminkopf: 1,00

Formsteine, Fabrikat: ..... Isolierung mit Poresta

In ..... cm Stärke (ggf. Zulassung d. BStMdl. vorlegen)

Höhe über Dach 1,0 m; Kaminkopf Klinker

Abluftkamin

Querschn. 16 / 16 cm; Abluftöffnung am Fußboden 16/16 cm; unmittelbar unter der Decke 16 / 16 cm

Art der Ausführung gemauert ; Wangenstärke 20 cm

Zuluft Querschnitt

über Erdgleiche 1,00 / 1,00 cm; Im Schacht 125 / 50 cm

10. Rauchkamine

für häusliche Feuerstätten

Art der Ausführung .....

Formsteine

Querschnitte: ..... / ..... cm; ..... / ..... cm; ..... / ..... cm

Kaminkopf über Dach

Fabrikat: .....

Querschnitte: ..... / ..... cm; ..... / ..... cm; ..... / ..... cm

Ausführung in ..... Farbe

Wangenstärke ..... cm; Höhe über Dach - First - \*) ..... m

11. Anschluß an Versorgungsleitungen

Wasser

~~XX~~ - vorhanden\*) - Anschlußquerschnitt 2<sup>p</sup> Gas: nicht - vorgesehen\*)

Elektrizität

~~XXX~~ nicht vorgesehen\*) - Anschlußquerschnitt 4 x 16 cm<sup>2</sup>

\*) Nichtzutreffendes streichen  
Bestell-Nr. 197/2. R. Gerstmaier, Formblattverlag, Würzburg, Grombühlstr. 3

nitäre Anlagen  
Waschräume

mit Bad - Dusche - an Außenwand mit Fenster  
Bad - Dusche - innenliegend\*) DIN 18017; Art der zul. Entlüftung .....  
..... Querschnitt ..... / ..... cm

Badeöfen

der Kanäle - Schächte - (ggf. gesonderte Beschreibung und Detail)  
Kohlebadeöfen - Elektroboller - Gaswasserheizer\*)  
mit ..... kcal/h Nennleistung - mit ..... cbm/h oder ..... kg/h Anschlußwert

Aborträume

~~Abort~~ - mit Wasserspülung\*) - Im Waschraum - getrennt -\*), an Außenwand mit Fenster;  
~~innenliegend~~\*) DIN 18017; Art der zulässigen Entlüftung .....  
Querschnitt ..... / ..... cm der Kanäle/Schächte; ggf. gesonderte Beschreibung mit  
näheren Angaben und Details.

Abwasseranlagen

1 Wohnung(en) mit Insges. 3 ständigen Bewohnern  
--- Betriebsangehörige\*)  
--- Plätze z. B. bei Gaststätte und dergl.

Kläranlage der  
Gemeinde

Hauptsammelkläranlage - nicht - vorhanden - im Bau\*)

Hauskläranlage

..... kammerige Faulgrube\*) mit ..... cbm Nutzraum

(DIN 4261)

..... kammerige Ausfaulgrube\*) mit ..... cbm Nutzraum

Schlammfang

ohne - mit Schlammfang\*), Nutzraum ..... cbm

Fettabscheider

ohne - mit Fettabscheider\*), Größe ..... mit Sandfang

Benzinabscheider

ohne - mit Benzinabscheider\*) DIN 1999

Heizölsperre

Fabrikat ..... Größe ..... Leistung 1/s .....

Ableitung der  
Abwässer

1. in den gdl. Kanal Ø 40 .....; Gemeindekanal nicht vorhanden\*)  
2. unmittelbar in den ..... Bach - Fluß - (Vorfluter)\*)  
3. über einen Sickerschacht\*) Rieselrohrnetz in den Untergrund\*) .....

HINWEIS: Die Beseitigung der Abwässer bedarf einer gesonderten wasserrechtlichen Erlaubnis, sofern die Abwassereinleitung nicht ausschließlich in das öffentliche Kanalnetz erfolgt. Das Fassungsvermögen der Kläranlage wird in allen Fällen, in denen eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich ist, im Wasserrechtsbescheid festgesetzt.

Brandschutz

Brandmauer gem. Art. 31 BayBO (wo?) .....

entfällt

umb. Raum der bestehenden Bauanlage: ..... cbm

umb. Raum der Nebenbauanlagen: ..... cbm

Nutzung: ..... mit - ohne Feuerstätten.

Trauf - Ortgesims - massiv in Stein - Beton\*) .....

Stützmauer

entfällt

Art der Ausführung: .....

Größte Höhe über eigenem anstehendem Terrain .....m, beim Nachbaranwesen .....m

Kfz-Unterbringung

- a) ..... Einstellplätze für Eigenbedarf  
b) ..... Garage(n) für Eigenbedarf  
c) ..... sonstige erforderliche Einstellplätze  
zu b) mit Benzin-Dieselmotoren\*)  
zu b) Dachkonstruktion: .....  
Eindeckung: .....

	Ausführung	Höhe	Farbe		
5. Einfriedung a) an der öffentl. Straße	Sockel	Kalksandsteinmauerwerk	50	hell	
	Pfeiler	"	50	"	
	Zaun	Wellgitter 30/30			
	b) an den Grenzen	Sockel			
		Pfeiler	Betonpfosten 20/20 cm	1,50	
		Zaun	Maschendraht 30/30	1,50	
6. Fenster und Fenster Türen	Holz - Stahl - Leichtmetall - ; Einfach - Verbund - Doppelfenster. Verbundfenster				
7. Außenputz	Art <u>Münchener-Rauhputz</u> Farbe <u>hell</u>				
8. Abstellplätze für Mülltonnen	<u>3,00</u> qm <u>2</u> Plätze; (im Lageplan bzw. Bauplan angegeben)				
9. Freiflächengestaltung	Nutzgarten	nicht - vorgesehen*)	..... qm		
	Ziergarten, Rasen	<del>nicht</del> - vorgesehen*)	<u>450,0</u> qm		
	Kinderspielfläche	nicht - vorgesehen*)	..... qm		
	Wirtschaftshof	nicht - vorgesehen*)	..... qm		

10. Berechnung des umbauten Raumes gemäß DIN 277:

Die Berechnung des umbauten Raumes erfolgt auf separater Seite

Die Berechnung der Wohn- und Nutzflächen erfolgt auf separater Seite.

Berechnung der Grundflächen gemäß § 19 Baunutzungsverordnung:

1. Größe des Bauplatzes zwischen der Straßengrenze und der festgesetzten oder üblichen rückwärtigen Bebauungsgrenze  
nach der umseitig angegebenen Berechnung: . . . . . 606,-- qm
2. Größe der künftig überbauten Grundfläche (ohne Kleingaragen)  
nach der umseitig angegebenen Berechnung: . . . . . 127,-- qm  
das sind 209 v. H. der Bauplatzfläche unter 1;
3. Größe der Geschoßflächen nach der umseitig oder getrennt beiliegenden Berechnung: . . . . . 269,-- qm  
das sind 44 v. H. der Bauplatzfläche unter 1;

Grundstücksfläche: 606,-- m<sup>2</sup>

GRZ:  $\frac{127}{606} = \underline{\underline{0,209}}$

GFZ:  $\frac{127 + 142}{606} = 0,444$

Sonstiges

Be- und Entwässerung des Bauvorhabens.

Die Bewässerung erfolgt durch Anschluß der Hausinstallation an das öffentliche Trinkwassernetz der Gemeinde. Die Leitung der Gemeinde verläuft in unmittelbarer Nähe des Grundstückes.

Im Haus sind galv. Rohre 1 1/2" als Steigstränge angeordnet.

Der Wasserzähler wird im Untergeschoß installiert.

Die Fäkalabwässer werden in einer Sammelleitung dem Gemeindekanal zugeleitet.

Die Grundleitungen werden in glas. Tonrohren Ø 125 - Ø 150mm ausgeführt und in einem Gefälle von 1 : 50 verlegt.

Die Fallstränge im Hause vom Dach, den Bädern, WC- Handwaschbecken und Spühlen, werden in Kunststoffrohren Ø 50, Ø 70 und Ø 100 mm ausgeführt.

Die entlüftung der Fallstränge ist über Dach angeordnet.

Vor dem Übergang der Fallstränge in die Grundleitungen werden Putzstücke eingebaut.

Die anfallende Abwassermenge beträgt: 3 x 200 L/Tag = 600 L/Tag

Falls besondere Baumaßnahmen es erforderlich machen, ist diese Baubeschreibung auf einem gesonderten Blatt erschöpfend zu ergänzen.

**Einfamilien Wohnhaus**

(z. B. Ein- oder Mehrfamilienhaus mit Zahl und Art der Wohnungen, Geschäfts- oder Bürohaus, Werkstätte mit Angabe der Betriebsart)

Untergeschoß: siehe Flächenberechnung 100,77 m<sup>2</sup>

Erdgeschoß: " " 111,17 m<sup>2</sup>

211,94 m<sup>2</sup>  
=====

**C. Zusätzliche Angaben für gewerbliche Anlagen**

der gewerbl. Tätigkeit - kurze Beschreibung Betriebsverfahrens	entfällt
und Zahl der zuzustellenden Maschinen, Apparate, Geräte	(z. B. Dampfmaschine, Benzin-, Rohöl- oder Elektromotor, Turbine usw.) entfällt
Triebskraft	
Ort der Aufstellung	
Art der zu verwendenden Rohstoffe	entfällt
Art der herzustellenden Erzeugnisse	entfällt
Ort der Lagerung	entfällt
Nachwirkungen auf die Umgebung (Gerüche, Gase, Staub, Dämpfe, Rauch, Ruß, Flüssigkeiten, Abwässer und Abfälle)	entfällt
Anzahl der Beschäftigten	././ Männer ././ Frauen

**D. Baukosten**

Baukosten der Anlagen einschl. der dazugehörigen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen auf dem Baugrundstück

Bauwerke	cbm umb. Raum	Einheitspreis	Summe	Rohbaukosten
786,42 m <sup>3</sup>		200,- DM	<del>70x</del> DM	DM
		DM	157.284,-	70.778,- DM
		DM	DM	DM
Zusammen: cbm umb. Raum:	786,42	200,- Insges.:	157.284,- DM	70.778,- DM

8700 Würzburg, den im Mai 1973

Der Bauherr: *[Signature]*

Der Entwurfsverfasser: *[Signature]*

Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277.

Bauvorhaben des Herrn Bernd W i l h e l m  
8702 Roßbrunn ü. Würzburg.

---

Bebaute Fläche  
Untergeschoß:  $14,67 \times 8,00 = 117,36 \text{ m}^2$   
 $+ 5,54 \times 1,75 = 9,70 \text{ m}^2$   

---

 $127,06 \text{ m}^2$   
=====

Höhe Untergeschoß: =  $2,75 \text{ m.}$   
=====

$127,06 \times 2,75 = 349,42 \text{ m}^3$

Bebaute Fläche  
Erdgeschoß:  $14,67 \times 9,00 = 132,03 \text{ m}^2$   
 $+ 5,54 \times 1,75 = 9,70 \text{ m}^2$   

---

 $141,73 \text{ m}^2$   
=====

Höhe Erdgeschoß: =  $2,75 \text{ m}$   
=====

$141,73 \times 2,75 = 389,77 \text{ m}^3$

Nicht ausgebautes Dachgeschoß:

Fläche wie Erdgeschoß:  $\frac{141,73 \times 2,00}{2} : 3 = 47,24 \text{ m}^3$

---

$786,42 \text{ m}^3$   
=====

Aufgestellt:

im Mai 1973

Der Planfertiger:

*Bme*

Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 283.

Bauvorhaben des Herrn **Bernd Wilhelm**  
 8702 Roßbrunn ü. Würzburg.

---

Untergeschoß:

Gastzimmer:	4,94 x 3,60	=	17,78 m <sup>2</sup>	
Vorräte:	3,60 x 2,34 <sup>5</sup>	=	8,44 m <sup>2</sup>	
Dusche, WC:	1,75 x 3,19 <sup>5</sup>	=	5,59 m <sup>2</sup>	
Treppenraum:	3,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	9,59 m <sup>2</sup>	
Flur:	4,99 x 1,50	=	7,49 m <sup>2</sup>	
<del>Waschen, Bügelst.</del> <b>BÜRO-RAUM</b>	4,99 x 2,34 <sup>5</sup>	=	11,70 m <sup>2</sup>	
<del>Hobby-Raum:</del>	5,00 x 5,03	=	25,15 m <sup>2</sup>	
Cellarum:	3,88 x 2,88 <sup>5</sup>	=	11,19 m <sup>2</sup>	
Heizung:	3,88 x 2,00	=	7,76 m <sup>2</sup>	
- Kamin:	1,60 x 0,50	=	0,80 m <sup>2</sup>	
			<u>6,96 m<sup>2</sup></u>	
			103,89 m <sup>2</sup>	
abzl. 3% für Verputz:			<u>3,12 m<sup>2</sup></u>	=
				<u>100,77 m<sup>2</sup></u>

Erdgeschoß:

Schlafen:	5,16 x 3,60	=	18,58 m <sup>2</sup>	
Bad und WC:	1,75 x 3,19 <sup>5</sup>	=	5,59 m <sup>2</sup>	
Eingang:	3,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	9,59 m <sup>2</sup>	
-Treppe:	1,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	3,19 m <sup>2</sup>	
			<u>6,39 m<sup>2</sup></u>	
Flur:	4,99 x 1,50	=	7,49 m <sup>2</sup>	
	1,64 x 1,62 <sup>5</sup>	=	2,67 m <sup>2</sup>	
			<u>10,16 m<sup>2</sup></u>	
Küche:	3,50 x 2,00	=	7,00 m <sup>2</sup>	
Kind:	3,60 x 3,12 <sup>5</sup>	=	11,25 m <sup>2</sup>	
WC:	1,35 x 1,83 <sup>5</sup>	=	2,48 m <sup>2</sup>	
Kind:	3,41 x 1,83 <sup>5</sup>	=	6,26 m <sup>2</sup>	
	3,25 x 1,51 <sup>5</sup>	=	4,92 m <sup>2</sup>	
			<u>11,18 m<sup>2</sup></u>	
Essen:	3,50 x 2,88 <sup>5</sup>	=	10,10 m <sup>2</sup>	
Wohnen:	5,00 x 6,53 <sup>5</sup>	=	32,88 m <sup>2</sup>	
- Kamin:	1,60 x 0,50	=	0,80 m <sup>2</sup>	
			<u>31,88 m<sup>2</sup></u>	
			114,61 m <sup>2</sup>	
abzl. 3% für Verputz:			<u>3,44 m<sup>2</sup></u>	=
				<u>111,17 m<sup>2</sup></u>

Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277.

Bauvorhaben des Herrn Bernd W i l h e l m

8702 Roßbrunn ü. Würzburg.

---

Bebaute Fläche

Untergeschoß:

$$\begin{array}{rcl}
 14,67 \times 8,00 & = & 117,36 \text{ m}^2 \\
 /+ 5,54 \times 1,75 & = & 9,70 \text{ m}^2 \\
 \hline
 & & 127,06 \text{ m}^2 \\
 & & \text{=====}
 \end{array}$$

Höhe Untergeschoß:

$$= 2,75 \text{ m.}$$

=====

$$127,06 \times 2,75 = 349,42 \text{ m}^3$$

Bebaute Fläche

Erdgeschoß:

$$\begin{array}{rcl}
 14,67 \times 9,00 & = & 132,03 \text{ m}^2 \\
 + 5,54 \times 1,75 & = & 9,70 \text{ m}^2 \\
 \hline
 & & 141,73 \text{ m}^2 \\
 & & \text{=====}
 \end{array}$$

Höhe Erdgeschoß:

$$= 2,75 \text{ m}$$

=====

$$141,73 \times 2,75 = 389,77 \text{ m}^3$$

Nicht ausgebautes Dachgeschoß:

$$\text{Fläche wie Erdgeschoß: } \frac{141,73 \times 2,00}{2} : 3 = 47,24 \text{ m}^3$$

---


$$786,42 \text{ m}^3$$

=====

Aufgestellt:

im Mai 1973

Der Planfertiger:

*Bme*

Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 283.

Bauvorhaben des Herrn Bernd W i l h e l m  
87o2 Roßbrunn ü. Würzburg.

Untergeschoß:

Gastzimmer:	4,94 x 3,60	=	17,78 m <sup>2</sup>
Vorräte:	3,60 x 2,34 <sup>5</sup>	=	8,44 m <sup>2</sup>
Dusche, WC:	1,75 x 3,19 <sup>5</sup>	=	5,59 m <sup>2</sup>
Treppenraum:	3,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	9,59 m <sup>2</sup>
Flur:	4,99 x 1,50	=	7,49 m <sup>2</sup>
Waschen, bügeln:	4,99 x 2,34 <sup>5</sup>	=	11,70 m <sup>2</sup>
Hobby-Raum:	5,00 x 5,03	=	25,15 m <sup>2</sup>
Oelraum:	3,88 x 2,88 <sup>5</sup>	=	11,19 m <sup>2</sup>
Heizung:	3,88 x 2,00	=	7,76 m <sup>2</sup>
- Kamin:	1,60 x 0,50	=	0,80 m <sup>2</sup>
			<u>6,96 m<sup>2</sup></u>

*jetzt  
Wohnraum*

103,89 m<sup>2</sup>

abzl. 3% für Verputz:

3,12 m<sup>2</sup>

= 100,77 m<sup>2</sup>

Erdgeschoß:

Schlafen:	5,16 x 3,60	=	18,58 m <sup>2</sup>
Bad und WC:	1,75 x 3,19 <sup>5</sup>	=	5,59 m <sup>2</sup>
Eingang:	3,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	9,59 m <sup>2</sup>
-Treppe:	1,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	3,19 m <sup>2</sup>
			<u>6,39 m<sup>2</sup></u>
Flur:	4,99 x 1,50	=	7,49 m <sup>2</sup>
	1,64 x 1,62 <sup>5</sup>	=	2,67 m <sup>2</sup>
			<u>10,16 m<sup>2</sup></u>
Küche:	3,50 x 2,00	=	7,00 m <sup>2</sup>
Kind:	3,60 x 3,12 <sup>5</sup>	=	11,25 m <sup>2</sup>
WC:	1,35 x 1,83 <sup>5</sup>	=	2,48 m <sup>2</sup>
Kind:	3,41 x 1,83 <sup>5</sup>	=	6,26 m <sup>2</sup>
	3,25 x 1,51 <sup>5</sup>	=	4,92 m <sup>2</sup>
			<u>11,18 m<sup>2</sup></u>
Essen:	3,50 x 2,88 <sup>5</sup>	=	10,10 m <sup>2</sup>
Wohnen:	5,00 x 6,53 <sup>5</sup>	=	32,68 m <sup>2</sup>
- Kamin:	1,60 x 0,50	=	0,80 m <sup>2</sup>
			<u>31,88 m<sup>2</sup></u>

114,61 m<sup>2</sup>

abzl. 3% für Verputz:

3,44 m<sup>2</sup>

= 111,17 m<sup>2</sup>

Aufgestellt  
im Mai 1973  
*Pme*

Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277.

Bauvorhaben des Herrn Bernd W i l h e l m

8702 Roßbrunn ü. Würzburg.  
-----

Bebaute Fläche  
Untergeschoß:

$$\begin{array}{rcl} 14,67 \times 8,00 & = & 117,36 \text{ m}^2 \\ /+ 5,54 \times 1,75 & = & 9,70 \text{ m}^2 \\ \hline & & 127,06 \text{ m}^2 \\ & & ===== \end{array}$$

Höhe Untergeschoß:

$$= 2,75 \text{ m.}$$

=====

$$127,06 \times 2,75 = 349,42 \text{ m}^3$$

Bebaute Fläche  
Erdgeschoß:

$$\begin{array}{rcl} 14,67 \times 9,00 & = & 132,03 \text{ m}^2 \\ + 5,54 \times 1,75 & = & 9,70 \text{ m}^2 \\ \hline & & 141,73 \text{ m}^2 \\ & & ===== \end{array}$$

Höhe Erdgeschoß:

$$= 2,75 \text{ m}$$

=====

$$141,73 \times 2,75 = 389,77 \text{ m}^3$$

Nicht ausgebautes Dachgeschoß:

$$\text{Fläche wie Erdgeschoß: } \frac{141,73 \times 2,00}{2} : 3 = 47,24 \text{ m}^3$$

---

$$786,42 \text{ m}^3$$

=====

Aufgestellt:

im Mai 1973

Der Planfertiger:

*Bme*

# Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 283.

Bauvorhaben des Herrn **Bernd Wilhelm**  
 8702 Roßbrunn ü. Würzburg.

---

## Untergeschoß:

Gastzimmer:	4,94 x 3,60	=	17,78 m <sup>2</sup>	
Vorräte:	3,60 x 2,34 <sup>5</sup>	=	8,44 m <sup>2</sup>	
Dusche, WC:	1,75 x 3,19 <sup>5</sup>	=	5,59 m <sup>2</sup>	
Treppenraum:	3,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	9,59 m <sup>2</sup>	
Flur:	4,99 x 1,50	=	7,49 m <sup>2</sup>	
Waschen, bügeln:	4,99 x 2,34 <sup>5</sup>	=	11,70 m <sup>2</sup>	
Hobby-Raum:	5,00 x 5,03	=	25,15 m <sup>2</sup>	
Oelraum:	3,88 x 2,88 <sup>5</sup>	=	11,19 m <sup>2</sup>	
Heizung:	3,88 x 2,00	=	7,76 m <sup>2</sup>	
- Kamin:	1,60 x 0,50	=	0,80 m <sup>2</sup>	
			<u>6,96 m<sup>2</sup></u>	
			103,89 m <sup>2</sup>	
abzl. 3% für Verputz:			<u>3,12 m<sup>2</sup></u>	=
				<u>100,77 m<sup>2</sup></u>

## Erdgeschoß:

Schlafen:	5,16 x 3,60	=	18,58 m <sup>2</sup>	
Bad und WC:	1,75 x 3,19 <sup>5</sup>	=	5,59 m <sup>2</sup>	
Eingang:	3,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	9,59 m <sup>2</sup>	
-Treppe:	1,00 x 3,19 <sup>5</sup>	=	3,19 m <sup>2</sup>	
			<u>6,39 m<sup>2</sup></u>	
Flur:	4,99 x 1,50 <sup>5</sup>	=	7,49 m <sup>2</sup>	
	1,64 x 1,62 <sup>5</sup>	=	2,67 m <sup>2</sup>	
			<u>10,16 m<sup>2</sup></u>	
Küche:	3,50 x 2,00	=	7,00 m <sup>2</sup>	
Kind:	3,60 x 3,12 <sup>5</sup>	=	11,25 m <sup>2</sup>	
WC:	1,35 x 1,83 <sup>5</sup>	=	2,48 m <sup>2</sup>	
Kind:	3,41 x 1,83 <sup>5</sup>	=	6,26 m <sup>2</sup>	
	3,25 x 1,51 <sup>5</sup>	=	4,92 m <sup>2</sup>	
			<u>11,18 m<sup>2</sup></u>	
Essen:	3,50 x 2,88 <sup>5</sup>	=	10,10 m <sup>2</sup>	
Wohnen:	5,00 x 6,53 <sup>5</sup>	=	32,88 m <sup>2</sup>	
- Kamin:	1,60 x 0,50	=	0,80 m <sup>2</sup>	
			<u>31,88 m<sup>2</sup></u>	
			114,61 m <sup>2</sup>	
abzl. 3% für Verputz:			<u>3,44 m<sup>2</sup></u>	=
				<u>111,17 m<sup>2</sup></u>

Aufgestellt  
 im Mai 1973

*Bme*